



kino im
kesselhaus

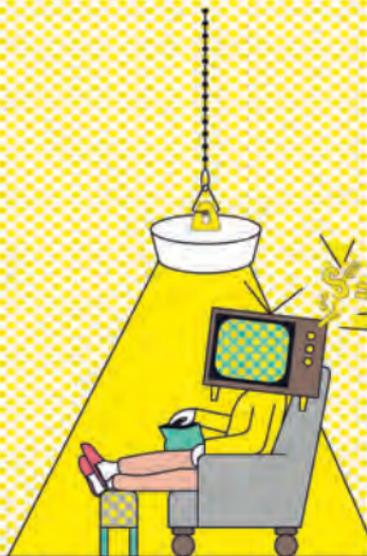
OPEN
8.-24.7.
2016 **AIR**
KINO

beim kesselhaus
am campus krems

kinoimkesselhaus.at

am campus krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, T. 02732/90 80 00

ORF WIE WIR.



*Sounds
Like*



radio
FM4



FM4.ORF.AT/FILM



Liebes Kinopublikum,

jedes Jahr im Sommer, wenn die Tage lang sind und die Nächte lau, verlegen wir unseren Kinosaal auf die Wiese vor dem Kesselhaus und präsentieren Ihnen einen Streifzug durch **die schönsten Filme des Jahres** unter freiem Sternenhimmel:

Zur **Eröffnung** laden wir Sie ein, eine junge Familie aus dem Iran der 1970er Jahre auf ihrem Weg in die neue Heimat Frankreich zu begleiten. Der französische Komiker Kheiron erzählt in seinem Debütfilm berührend und voller Witz die wahre Geschichte seiner eigenen Eltern. Der Titel **Nur wir drei gemeinsam** ist gleichzeitig das Credo des Filmes und bezeugt, dass alles möglich ist, solange wir nur zusammenhalten.

An den folgenden Abenden begeben wir uns auf eine filmische Reise durch die Publikumslieblinge der Saison, ausgewählte Neuzugänge und weit entfernte Länder: In **Ma Ma** des spanischen Regisseurs Julio Medem begegnen wir der wunderbaren Pénélope Cruz in einer märchenhaften Erzählung über die Kraft der Liebe. Mit **Toni Erdmann** haben wir Maren Ades umjubelte Komödie aus Cannes im Programm, in der uns Sandra Hüller und Peter Simonischek eine Vater-Tochter-Beziehung der besonderen Art vorführen.

Auch heuer zeigen wir an den frühen Abenden eine Indoor-Vorstellung mit aktuellen **Spiel-, Dokumentar- und Kinderfilmen**. Und wie jedes Jahr gilt: Sollte es einmal regnen, übersiedeln wir auch mit den Spätabendvorstellungen in den Kinosaal. Die ersten 100 TicketbesitzerInnen haben dann einen garantierten fixen Sitzplatz im Trockenen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Sommerkino!
Ihr Kino im Kesselhaus-Team



PROGRAMM Open Air Kino

Fr 08.07. 21.30 DF Eröffnung: **NUR WIR DREI GEMEINSAM**

Sa 09.07. 21.30 Dt. OF **MAIKÄFER FLIEG!**

Di 12.07. 21.30 DF **JOY - ALLES AUSSER GEWÖHNLICH**

Mi 13.07. 21.30 Dt. OF **DER BLUNZENKÖNIG**

Do 14.07. 21.30 DF **VALLEY OF LOVE**

Fr 15.07. 21.30 DF **MA MA - DER URSPRUNG DER LIEBE**

Sa 16.07. 21.30 Dt. OF **EINER VON UNS**

So 17.07. 21.30 DF **SUFFRAGETTE**

Di 19.07. 21.15 OmU **JANIS - LITTLE GIRL BLUE**

Mi 20.07. 21.15 Dt. OF **ICH BIN DANN MAL WEG**

Do 21.07. 21.15 DF **KIRSCHBLÜTEN UND ROTE BOHNEN**

Fr 22.07. 21.15 DF **THE HATEFUL 8**

Sa 23.07. 21.15 Dt. OF **TONI ERDMANN**

So 24.07. 21.15 DF **BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL**

PROGRAMM im Kinosaal

Fr 08.07. 19.00 DF KILL BILLY

Sa 09.07. 18.30 DF Kinderkino: KÖNIG DER LÖWEN

Di 12.07. 19.00 Dt. OF Dokumente: DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE

Mi 13.07. 19.00 OmU Dokumente: SONG OF LAHORE

Do 14.07. 19.00 OmU Dokumente: ATHOS

Fr 15.07. 19.00 DF KILL BILLY

Sa 16.07. 18.30 Dt. OF Kinderkino: DER KLEINE RABE SOCKE 2

So 17.07. 19.00 DF KILL BILLY

Di 19.07. 19.00 Dt. OF Dokumente: DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE

Mi 20.07. 19.00 Dt. OF Dokumente: HEIMATKLÄNGE

Do 21.07. 19.00 OmU Dokumente: ATHOS

Fr 22.07. 18.00 DF Kinderkino: HEIDI

Sa 23.07. 18.30 Dt. OF Kinderkino: WIE BRÜDER IM WIND

So 24.07. 19.00 DF KILL BILLY

OPEN
AIR
KINO
'16

„Besser gemeinsam in der Hölle,
als allein im Paradies.“
(Fereshteh)



8.7. | 21.30 | Eröffnung

EINTRITT
FREI!
RESERVIERUNG
EMPFOHLEN

Nur wir drei gemeinsam

>>Regie: Kheiron >>Drehbuch: Simon Istolainen >>Kamera: Jean-François Hensgens >>Mit: Kheiron, Leïla Bekhti, Gérard Darmon, Zabou Breitman u.a.
>>OT: Nous trois ou rien >>F 2016, 102 Min., DF >>Freier Eintritt

Wir feiern die Eröffnung des Open Air Kinos auch heuer wieder bei freiem Eintritt! Teheran, Anfang der 1970er Jahre. Mit viel Mut, Entschlossenheit und einer ordentlichen Portion Humor kämpft Hibat (Kheiron) mit seiner Frau Fereshteh (Leïla Bekhti) und anderen Gleichgesinnten erst gegen das brutale Schah-Regime, dann gegen die Schergen von Ayatollah Khomeini. Als der politische Druck zu groß wird, bleibt ihnen nur die Flucht ins Ausland. Mit ihrem einjährigen Sohn Nouchi machen sich Hibat und Fereshteh auf den Weg über die Türkei nach Frankreich und landen in den sozialen Ghettos der Pariser Banlieue. Was zunächst als vorübergehende Lösung geplant ist, wird für die Familie zu einem Neuanfang.

Fast glaubt man sich in einem Märchen, wäre die berührende Geschichte, die der französische Schauspieler und Komiker Kheiron in seinem Film erzählt, nicht die wahre Lebensgeschichte seiner Eltern. Tiefgründig und mit viel schwarzem Humor schuf er einen Film über Abschied und Neuanfang, die Macht der Liebe und starke Frauen und Männer, die das Schicksal ihrer Familien und des Landes, in dem sie leben, mitbestimmen, und **eine großartige Liebeserklärung an die Familie und an das Leben selbst.**



**OPEN
AIR
KINO
'16**

**„Ich werd' alles tun,
damit die Zeiten nie mehr
normal werden.“
(Christine)**



9.7. | 21.30

Maikäfer flieg!

>>Regie: Mirjam Unger >>Drehbuch: Sandra Bohle, Mirjam Unger nach einem Roman von Christine Nöstlinger >>Kamera: Eva Testor >>Mit: Ursula Strauss, Gerald Votava, Heinz Marecek u.a. >>A 2016, 100 Min., dt. OF >>empfohlen ab 12 Jahren

Wien zu Kriegsende 1945: Die neunjährige Christine weiß vom Frieden genauso wenig, wie die Kinder heute vom Krieg wissen. Wie viele andere wurde auch ihre Familie ausgebombt und kommt nun vollkommen mittellos in einer noblen Villa in Neuwaldegg unter. Jetzt haben sie Quartier, aber mehr nicht. Alle fürchten sich vor den als unberechenbar geltenden russischen Soldaten, die sich nach der Kapitulation der Deutschen nun im Haus einquartieren. Nur Christine nicht...

Christine Nöstlingers mehrfach ausgezeichnete autobiographische Roman „Maikäfer, flieg! Mein Vater, das Kriegsende, Cohn und ich“ blickt aus der Perspektive eines halbwüchsigen Mädchens auf die Welt der Nachkriegszeit. **Mirjam Unger changiert in ihrer wunderbaren, sensiblen Filmadaption stets zwischen Tragik und Komik.** Christines Beobachtungen sind flink, humorig und in ihrer trotzigen Naivität sehr weitsichtig. Der Krieg und seine grausamen Folgen aus der Sicht eines Kindes: lapidar im Alltag, manchmal aufregend und sogar lustig, wenn man an einem Wundertag den Teller ablecken durfte, ohne geschimpft zu werden, falls es einmal doch etwas Gutes zu Essen gab.



**OPEN
AIR
KINO
'16**



„Die Welt schuldet dir
gar nichts.“
(Joy)



12.7. | 21.30

Joy – Alles außer gewöhnlich

>>Regie: David O. Russell >>Drehbuch: David O. Russell, Annie Mumolo
>>Kamera: Linus Sandgren >>Mit: Jennifer Lawrence, Bradley Cooper, Dascha Polanco, Elisabeth Röhm, Robert De Niro u.a. >>USA 2015, 105 Min., DF

In den 1970er Jahren in ärmlichen Verhältnissen in Long Beach aufgewachsen muss Joy Mangano nach der Trennung von ihrem Mann als Alleinerzieherin ihre drei Kinder mit mehreren Jobs durchbringen und nebenbei auch noch den Haushalt führen. 1990 entwickelt sie den „Miracle Mop“, der das lästige Auswringen per Hand überflüssig macht, lässt sich ihre Erfindung patentieren und legt damit den Grundstein für ihr späteres Geschäftsimperium. Allerdings muss sich Joy, die eine der erfolgreichsten Unternehmerinnen der USA werden sollte, bei ihrem Weg nach oben gegen Widerstände in einer gnadenlosen Geschäftswelt behaupten, die vor allem von Männern dominiert wird. Und auch in ihrer Familie muss sie sich im Kampf gegen Verrat bewähren.

Nach „Silver Linings“ und „American Hustle“ vereint David O. Russell abermals Jennifer Lawrence, Bradley Cooper und Robert De Niro in seinem jüngsten Film, den er der Erfinderin und Unternehmerin Joy Mangano widmet: **In einer intensiven, hochemotionalen und vor allem sehr menschlichen Komödie** zeichnen Vertrauensmissbrauch und verletzte Liebe den erstaunlichen Lebensweg einer starken Frau.



**OPEN
AIR
KINO
'16**

**„Vegan?“
(Der Blumenkönig)**



13.7. | 21.30

Der Blunzenkönig

>>Regie: Leo Maria Bauer >>Drehbuch: Frühwirth Christoph >>Kamera: Robert Winkler >>Mit: Karl Merkatz, Inge Maux, Andreas Lust, Jaschka Lämmert, Toni Slama u.a. >>A 2015, 99 Min., dt. OF

Die Weinviertler Fleischerei samt Wirtshaus des „Blunzenkönigs“ hat schon bessere Zeiten gesehen. Diesen Umstand, den auch die letzten beiden verbliebenen Stammgäste nicht wettmachen können, will der Blunzenkönig partout nicht wahrhaben, genauso wenig wie die Bedenken der guten Seele des Hauses (Inge Maux) oder die seines Sohnes Franzl (Andreas Lust), der die Fleischerei übernehmen soll und sich seiner Sache gar nicht sicher ist: Vielleicht soll er doch lieber in seinem momentanen Job im Lagerhaus auf Vollzeit aufstocken? Bloß: Was wird dann aus den Plänen, mit seinem besten Spezl eine Weltreise mit dem Motorrad zu machen? Als Charlotte, die Vegetarierin aus der Stadt, in Franzls Leben tritt, werden alle Werte des Blunzenkönigs und die unsicheren Zukunftspläne Franzls auf den Kopf gestellt.

Der große Volksschauspieler Karl Merkatz feiert seinen 85. Geburtstag mit einer Paraderolle! Rund um diese inszeniert Leo Bauer ein tragikomisches Lustspiel mit reichlich Lokalkolorit über das Aufeinanderprallen von Generationen und Kulturen.



OPEN
AIR
KINO
'16



„Ich hab zugenommen.“

(Gérard)

„Na wenn du dich so wohlfühlst.“

(Isabelle)



14.7. | 21.30

Valley Of Love

>>Regie und Drehbuch: Guillaume Nicloux >>Kamera: Christophe Offenstein
 >>Mit: Gérard Depardieu, Isabelle Huppert, Dan Warner, Aurélia Thiérrée u.a.
 >>F 2015, 93 Min., DF

„Ich bin am 24. März um vier Uhr nachmittags gestorben. Ich habe mich wie geplant umgebracht. Ich verspreche, dass wir uns in der Woche vom 12. November wiedertreffen werden. Ich werde an einem der sieben Hauptattraktionen des Tals des Todes sein.“ Isabelle und Gérard leben getrennt und haben einander seit Jahren nicht gesehen. Nun folgen sie – so absurd das Ganze auch erscheinen mag – einer Einladung ihres Sohnes ins kalifornische Death Valley, die sie sechs Monate nach seinem Selbstmord erhalten haben. Schnell streitet man wieder wie früher. Bei einem gemeinsamen Dinner versuchen die Ex-Partner, sich über das Geschehene klar zu werden und auch ihre Emotionen in den Griff zu bekommen. Bald sehen die beiden ein, dass ihnen gegenseitige Vorwürfe und Schuldzuweisungen nicht wirklich weiterhelfen und versuchen sich einander anzunähern – und das letzte Geheimnis des Sohnes zu lüften...

Eine faszinierende Liebesgeschichte, rätselhaft, spirituell und voll tiefer Emotionen. Zum ersten Mal seit 35 Jahren holte Guillaume Nicloux **zwei der größten Stars des französischen Gegenwartskinos wieder gemeinsam vor die Kamera**: Isabelle Huppert und Gérard Depardieu.



**OPEN
AIR
KINO
'16**

**„Der Herr Gynäkologe
kann singen?“
(Magda)**



15.7. | 21.30

Ma Ma – Der Ursprung der Liebe

>>Regie und Drehbuch: Julio Medem >>Kamera: Kiko de la Rica >>Mit: Penélope Cruz, Luis Tosar, Alex Brendemühl, Asier Etxeandia u.a. >>E/F 2016, 111 Min., DF

Ma Ma bedeutet auf Spanisch „Brust“, „Mutter“ oder auch „Der Ursprung der Welt und der Liebe“. Magda (Penélope Cruz), die Mutter eines kleinen 10jährigen Sohnes, verliert nach der Krebsdiagnose zwar eine Brust, doch sie findet dafür etwas anderes: Eine neue Liebe. Sie stürzt sich in ein neues Leben und vermag es dabei, allen, die ihr auf ihrem Weg begegnen, Hoffnung und Freude zu schenken. Anstatt in Selbstmitleid zu zerfließen, beschließt Magda zu kämpfen. Ihre größte Sorge ist es, ihren über alles geliebten Sohn alleine in der Welt zurücklassen zu müssen, doch dann schafft sie es, für ihn eine neue Familie zu gründen.

Seine erfolgreiche Festivalpremiere feierte „Ma Ma“ beim Toronto International Film Festival 2015. Penélope Cruz wurde beim spanischen Filmpreis, den Goya Awards 2016, als Beste Schauspielerin und Alberto Iglesias für die Beste Filmmusik nominiert. Niemals sentimental und mit leisem Humor gelingt Julio Medem, einem der aktuell wichtigsten Regisseure Spaniens, **eine märchenhafte Erzählung über die Kraft der Liebe und gleichzeitig eine wunderschöne Ode an das Leben.**



**OPEN
AIR
KINO
'16**

**„Auf Brusthöhe,
da schaut die Kunde hin.“
(Filialleiter)**



16.7. | 21.30

Einer von uns

>>Regie und Drehbuch: Stephan Richter >>Kamera: Enzo Brandner >>Mit: Jack Hofer, Dominic Marcus Singer, Andreas Lust u.a. >>OT: One of Us
>>A 2015, 86 Min., dt. OF

Ein großer Supermarkt an der Peripherie irgendeiner Stadt. Jugendliche hängen am Parkplatz herum. Die Polizei sieht das nicht gerne. Man raucht Joints und mischt Energydrinks mit Wodka, malt subversive Graffitis, baut den eigenen Frust mit Stänkereien ab. Die Buntheit des Warenangebots im Laden, die Musikbeschallung, das Kommen und Gehen der Einkaufenden verspricht Leben. Ein Mikrokosmos, clean, farbig und voller falscher Versprechen, der immer auf's Neue Sehnsüchte weckt und sie denen erfüllt, die an der Kassa zahlen. Hier lernt der 14-jährige Julian (gespielt vom Kremser Schüler Jack Hofer) den etwas älteren Marco (Simon Morze) und den Möchtegern-Gangster Victor (Christopher Schärf) kennen, die ihn auf ihre nächtlichen Touren mitnehmen. Im pubertären Übermut brechen Julian und Marco eines Nachts in den Supermarkt ein...

Inspiziert von den tragischen Ereignissen 2009 in Krems, wo ein auf der Tat ertappter Teenager von der Polizei erschossen wurde, schafft Stephan Richter **eine allgemeingültige, sehr sensibel gezeichnete Parabel**: Ohne Täter und Opfer zu bewerten zeigt er sensibel das Lebensgefühl von Jugendlichen, für die es in unserer Konsumwelt keinen Platz gibt.



OPEN
AIR
KINO
'16

„Gib dich nicht geschlagen,
hör niemals auf zu kämpfen.“
(Emmeline Pankhurst)



17.7. | 21.30

Suffragette

>>Regie: Sarah Gavron >>Drehbuch: Abi Morgan >>Kamera: Eduard Grau
 >>Mit: Helena Bonham Carter, Meryl Streep, Carey Mulligan, Brendan Gleeson
 u.a. >>GB 2016, 106 Min., DF

Eine Wäscherei im Londoner Eastend Anfang des 20. Jahrhunderts: Wie viele Frauen arbeitet Maud Watts (Carey Mulligan) hier seit ihrer Kindheit schwer und schlecht bezahlt. Sie ist mit einem Kollegen verheiratet und Mutter eines kleinen Sohns. Über die Qualität ihres Lebens macht sich Maud wenig Gedanken, bis sie eines Tages in einen Aufstand der Suffragetten gerät. 1903 hatte Emmeline Pankhurst die „Women’s Social and Political Union“ ins Leben gerufen, die sich für die Rechte der Frauen einsetzte und unter anderem das allgemeine Wahlrecht (englisch „suffrage“) forderte. Die Aktivistinnen waren teilweise gezwungen in den Untergrund zu gehen, um den immer brutaleren Maßnahmen des Staates zu entgehen. Nach anfänglichem Zögern lässt sich Maud vom Kampfgeist der Gruppe und ihrer Anführerin Pankhurst (Meryl Streep) mitreißen und engagiert sich bald selbst brennend für die Bewegung. Dabei setzt sie Job, Familie und sogar ihr Leben auf’s Spiel...

Fesselnd wie ein Thriller erzählen Regisseurin Sarah Gavron und Drehbuchautorin Abi Morgan **die Geschichte eines herzerreißenden Kampfs um Würde und Selbstbestimmung.**



OPEN
AIR
KINO
'16

„Und ich konnte singen.
Das war eine Überraschung.“
(Janis Joplin)



19.7. | 21.15

Janis – Little Girl Blue

>>Regie: Amy Berg >>Kamera: Francesco Carrozzini, Paula Huidobro, Jenna Rosher
>>Mit: Janis Joplin, Cat Power, Jimi Hendrix, John Lennon, Yoko Ono u.a. >>USA
2016, 106 Min., engl. OF mit dt. UT >>anlässlich des Festivals Glatt&Verkehrt

Janis Joplin zählt zu den meist verehrten Rock'n'Roll-Ikonen aller Zeiten. Mit Riesenhits wie „Me and Bobby McGee“ und „Piece of My Heart“ und mit Platten wie „Cheap Thrills“ und „Pearl“ war sie definitiv ein Star der aufkommenden musikalischen und kulturellen Revolution der 1960er. Ihr Auftritt beim Monterey Pop Festival war ihr Durchbruch, und sie war einer der denkwürdigen Acts bei Woodstock. Sie inspirierte eine ganze Generation und eroberte neues Terrain für kommende weibliche Rocksängerinnen. 1970 starb Janis Joplin mit nur 27 Jahren an einer Überdosis Heroin. Die Aufnahmen ihrer Auftritte wirken auch heute noch hypnotisierend. Ihr Einfluss reichte weltweit, aber das Material ihrer Songs ist unglaublich persönlich.

Mit seltenen und zum Teil unveröffentlichten Aufnahmen zeichnet Amy Berg ein sensibles komplexes Portrait, das Joplins Werdegang von ihrer frühen Kindheit bis zu ihrem tragischen Tod umfasst. Ein wesentliches Element sind die schmerzhaft intimen Briefe, die die Sängerin ihrer Familie, ihren Freunden und Liebhabern schrieb. Chan Marshall alias Cat Power leiht dabei der Rockikone ihre Stimme.



**OPEN
AIR
KINO
'16**



„Irgendwas wird dieser Weg
schon in mir verändern.“
(Hape Kerkeling)



20.7. | 21.15

Ich bin dann mal weg

>>Regie: Julia von Heinz >>Drehbuch: Jane Ainscough >>Kamera: Felix Poplawsky >>Mit: Devid Striesow, Martina Gedeck, Annette Frier, Karoline Schuch, Katharina Thalbach u.a. >>D 2015, 92 Min., dt. OF

Hape Kerkelings autobiographischer Reisebericht (2006) wurde zum Bestseller. Der erfolgreiche hyperaktive Entertainer schildert darin eine persönliche Krise, die ihn zu einer mehrmonatigen Auszeit zwingt. Ein Hörsturz, Gallenprobleme und ein drohender Herzinfarkt lassen den übergewichtigen Kettenraucher zunächst Ruhe auf der Couch suchen, doch dann wird ihm klar: Eine Wanderung und innere Einkehr sollen es richten, am besten auf dem Jakobsweg. Allen Zweiflern zum Trotz begibt er sich auf die 791 km lange Wanderung von Saint-Jean-Pied-de-Port in Frankreich bis nach Santiago de Compostela in Spanien. Zu Fuß. Alleine. Auf seiner Reise begegnet ihm eine Reihe skurriler wie liebenswerter Figuren: vom mürrischen Schäfer über nervige Autogrammjäger bis zu einer liebestollen Brasilianerin, charmanten Schwedinnen und einer allzu strengen Nonne in der Pilgerherberge.

Hape Kerkeling erzählt vom Suchen und Ankommen – manchmal schreiend komisch, aber auch bewegend und emotional. Julia von Heinz besetzte Devid Striesow als Kerkeling und extrahierte aus dem Roman gekonnt **eine Mischung aus spiritueller Selbstfindungsparabel und federleichter Komödie.**



**OPEN
AIR
KINO
'16**



**„Ich hab mit den
Bohnen geredet...“
(Tokue)**



21.7. | 21.15

Kirschblüten und Rote Bohnen

>>Regie und Drehbuch: Naomi Kawase >>Kamera: Shigeki Akiyama >>Mit: Kirin Kiki, Masatoshi Nagase, Kyara Uchida u.a. >>OT: An >>F/D/JP 2015, 113 Min., DF

Der einsame Sentaro betreibt eine mehr schlecht als recht gehende Imbissstube in Tokyo, wo er Dorayakis verkauft. Diese typisch japanischen Pfannkuchen sind mit einer in der buddhistischen Küche „An“ genannten süßen Paste aus roten Bohnen gefüllt. Sentaro macht seine Arbeit pflichtbewusst, doch mit wenig Enthusiasmus, die Füllung kauft er fertig im Großhandel. Eine seiner seltenen Stammkundinnen ist die stille Schülerin Wakana. Eines Tages, die Kirschen stehen gerade in voller Blüte, bewirbt sich Tokue, eine freundliche alte Frau, als Aushilfe. Nach anfänglicher Skepsis willigt Sentaro ein und lässt sie zur Probe Bohnenpaste herstellen. Das nimmt viele Stunden in Anspruch, erfordert unglaublich viel Aufwand und jede Menge Geduld. Doch als Sentaro probiert, ist er wie verzaubert. Er stellt die geheimnisvolle Tokue an. Das Geschäft erlebt einen unerwarteten Aufschwung. Zwischen den beiden Außenseitern beginnt sich eine zarte Freundschaft zu entwickeln.

In stiller Schönheit und mit fast meditativer Ruhe erzählt Naomi Kawase eine poetische Geschichte über Vergänglichkeit und Hoffnung, über den langen Weg zum Glück und über die Kunst des Genießens.



**OPEN
AIR
KINO
'16**



**„Ihr wärt überrascht,
was ein Mann tun würde.“
(Major Warren)**



22.7. | 21.15

The Hateful 8

>>Regie und Drehbuch: Quentin Tarantino >>Kamera: Robert Richardson >>Mit: Samuel L. Jackson, Kurt Russell, Jennifer Jason Leigh, Tim Roth, Walt Goggins, Michael Madsen u.a. >>USA 2016, 167 Min., DF >>freigegeben ab 16 Jahren

Irgendwo im verschneiten Wyoming. Einige Jahre nach dem Bürgerkrieg kämpft sich eine Postkutsche auf dem Weg zum Städtchen Red Rock durch die Landschaft. Fahrgäste sind der Kopfgeldjäger John Ruth, seine Gefangene Daisy Domergue und zwei erst auf dem Weg zugestiegene Passagiere: Major Marquis Warren, Ex-Nordstaaten-Offizier und nun ebenfalls Kopfgeldjäger, sowie Chris Mannix, ein Strauchdieb und früherer Südstaaten-Milizionär, der behauptet, der neue Sheriff von Red Rock zu sein. Aufgrund eines heftigen Schneesturms sind die vier dazu gezwungen, in einer verlassenen Hütte Zuflucht zu suchen. Dort verstecken sich allerdings bereits der Mexikaner Bob, der undurchsichtige Oswaldo Mobray, der Cowboy Joe Gage und der in die Jahre gekommene Südstaaten-General Sanford Smithers. Und bald wird klar, dass nicht jeder von ihnen die Hütte lebend verlassen wird...

Der neueste Streich von Meister Quentin Tarantino, der sich nach „Django Unchained“ abermals des Westerngenres annimmt: „Nichts in diesem grandios vertrackten Film ist, was es zu sein scheint – und keiner das, was er zu sein vorgibt.“ (Spiegel)



**OPEN
AIR
KINO
'16**

**„Wenn's um ihren Vater geht,
dann bin ich nicht der Richtige.“
(Toni Erdmann)**



23.7. | 21.15

Toni Erdmann

>>Regie und Drehbuch: Maren Ade >>Kamera: Patrick Orth >>Mit: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn u.a. >>D 2016, 162 Min., dt. OF

Der Musiklehrer Winfried (Peter Simonischek) hat kaum noch Kontakt zu seiner Tochter Ines (Sandra Hüller), die als erfolgreiche Unternehmensberaterin um die Welt jettet. Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er mit Hang zu Scherzen, sie, die rationale Unternehmensberaterin, die gerade bei einem großen Outsourcing-Projekt in Rumänien an ihrer Karriere bastelt. Nach dem Tod seines Hundes entschließt sich Winfried zu einem Spontanbesuch in Bukarest und stößt dabei auf wenig Gegenliebe. Er nervt seine Tochter mit lauen Witzen und unterschwelliger Kritik an ihrem leistungsorientierten Geschäftsleben. Als es zum Eklat kommt, reist Winfried aber nicht, wie angekündigt, nach Hause, sondern kehrt als Toni Erdmann zurück: Sein schillerndes Alter Ego mischt sich mit schieferm Gebiss und Perücke als angeblicher Coach ihres Chefs in Ines' Berufsleben ein und startet einen Amoklauf aus Scherzen. Doch je härter Vater und Tochter aneinander geraten, desto näher kommen sie sich.

Sieben Jahre nach „Alle anderen“ meldet sich Maren Ade mit einem **präzise beobachteten, mutigen, brillant gespielten, beglückenden Film** zurück, der in Cannes zum Sieger der Herzen wurde.



OPEN
AIR
KINO
'16

ucke



„Wenn ich nicht weggehe,
bleibe ich hier.“
(Pierre)



24.7. | 21.15

Birnenkuchen mit Lavendel

>>Regie und Drehbuch: **Éric Besnard** >>Kamera: **Philippe Guilbert** >>Mit: **Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedet u.a.** >>Le Goût des merveilles
>>F 2015, 100 Min., DF

Louise bewirtschaftet einen wunderschönen alten Birnengarten in der Provence und verkauft ihre Produkte am Wochenmarkt. Doch seit dem Tod ihres Mannes gehen die Geschäfte nicht mehr gut. Sie hat Schulden, die Biokooperative unterstützt sie nicht mehr, und dann sind da auch noch ihre beiden Kinder, um die sie sich kümmern muss. Eines Tages springt ihr auf einem einsamen Feldweg ein Mann vor das Auto. Louise nimmt ihn mit nach Hause, um ihn nach dem Schock zu versorgen. Pierre ist höflich, ordnungsliebend und hochintelligent – aber irgendwie seltsam. Er ist glücklich, wenn er Primzahlen oder Wetterprognosen rezitiert, mit kleinen farbigen Punkten seine Umgebung sortiert oder die Schönheit der Zahlen in Wolkentürmen wiederfindet. Und er scheint sich auf dem Birnenhof ausgesprochen wohl zu fühlen. Bald hilft er Louise dabei, auf dem Markt Kuchen und Honig zu verkaufen. Doch Louise spürt auch bald, dass hinter Pierres Eigenarten mehr steckt als nervöse Ticks.

Eric Besnard erzählt **ein sommerlich leichtes, komisches Märchen von einem ungleichen Paar**, das mit seinen liebenswerten Charakteren und wunderbaren Bildern verzaubert.



8.-24.7.

Kill Billy

>>Regie und Drehbuch: Gunnar Vikene >>Kamera: Simon Pramsten >>Mit: Bjørn Sundquist, Björn Granath, Grethe Selius u.a. >>N 2014, 88 Min., DF

David gegen Goliath: Was kann der Inhaber eines kleinen beschaulichen Möbelgeschäftes schon gegen den Möbelgiganten IKEA ausrichten? 40 Jahre Arbeit von Harold und seiner Frau Marny sind mit der Eröffnung einer Filiale des populären Einrichtungshauses in der Nachbarschaft mit einem Schlag umsonst. Harold will diese Ungerechtigkeit nicht auf sich sitzen lassen. Nach dem Motto „Lebst du noch, oder war's das schon?“, setzt er alles auf eine Karte: Er beschließt nach Schweden zu fahren und den IKEA-Gründer Ingvar Kamprad zu entführen. Doch die Geiselnahme nimmt bald eine unerwartet tragisch-komische Wendung. **Mit zartem, bisweilen bösem Humor und viel skandinavischem Charme** erzählt Gunnar Vikene von einem liebenswerten Senioren, der aufbricht, ein letztes Stückchen seiner Würde zu verteidigen.



12.-19.7. Dokumente

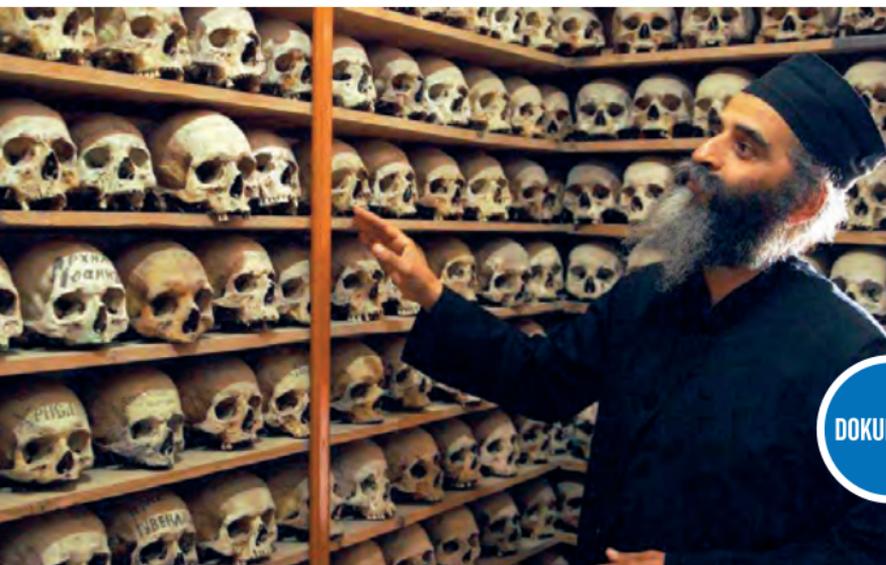
Das Leben ist keine Generalprobe



>>Regie, Drehbuch, Kamera: Nicole Scherg >>Musik: Federspiel >>Mit: Heini Staudinger u.a. >>A 2016, 90 Min.

„Mich interessiert das Kapital wenig und das Leben sehr“, sagt Heinrich „Heini“ Staudinger. Mit diesem Grundsatz ist der Oberösterreicher aus dem Waldviertel zu einer der schillerndsten Unternehmer-Persönlichkeiten Österreichs geworden. In seinen GEA-Läden verkauft er hochwertige Möbel, Taschen, Textilien sowie Schuhe der Marke „Waldviertler“, die er in einer großen Halle in Schrems im nördlichen Waldviertel mit 250 Mitarbeitern selbst erzeugt. Nicole Schergs Dokumentarfilm zeichnet das Bild einer kleinen Wirtschaftswelt, in der Aktienkurse und Profiterwartungen keine Bedeutung haben. Qualität sowie die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Kunden sind hingegen ein hohes Gut. **Wie lassen sich die Visionen einer gerechten Welt in den wirtschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart verwirklichen?**

Athos – Im Jenseits dieser Welt



DOKUMENTE

>>Regie und Drehbuch: Peter Bardehle >>Kamera: Yannis Fotou >>Musik: Nils Kacirek >>A/D/GR 2015, 90 Min., OF mit dt. UT

Die Halbinsel Athos in Griechenland ist eines der letzten Geheimnisse Europas: Die 1000-jährige Mönchsrepublik mit ihren 20 Großklöstern und dem über 2000m hohen Heiligen Berg ist umgeben von dichten Kastanienwäldern auf der einen und schäumenden Meereswellen auf der anderen Seite. Hier sind außer (männlichen) Pilgern keine Besucher erwünscht. Dieses Herz der Orthodoxie ist ein Refugium, in dem das Alte wichtiger ist als das Neue. Der Tagesablauf schwingt im Rhythmus liturgischer Gesänge und Gebete, in denen das untergegangene Byzanz vor allem im Zeitgefühl der Mönche fortlebt, deren Alltag fern unserer modernen Welt zu liegen scheint. **Zum ersten Mal zeigt ein Filmtagebuch nun das Leben der Mönche** und vermittelt zwei wesentliche Botschaften: Zeit für das Leben und Respekt für den Menschen.

13.7. Dokumente / In Kooperation mit dem Festival **Glatt&Verkehrt**

Song of Lahore



DOKUMENTE

>>Regie: Sharmeen Obaid-Chinoy >>USA 2015, 82 Min., engl. OF mit dt. UT

Lahore war lange ein inspirierender Ort für Dichter und Musiker. Krieg und Diktatur haben das kulturelle Erbe Pakistans in die Vergessenheit gedrängt. Izzat Majeed schaffte mit seinen Sachal Studios einen Ort zur Pflege der alten Traditionen, aber auch zur Öffnung Richtung Westen: Auf Einladung von Wynton Marsalis gastierte sein Ensemble im New Yorker Lincoln Center.

20.7. Dokumente / In Kooperation mit dem Festival **Glatt&Verkehrt**

Heimatklänge



DOKUMENTE

>>Regie: Stefan Schwietert >>CH 2007, 82 Min., dt. OF

Die Suche nach der eigenen Stimme war und ist immer auch eine Suche nach den Klängen der Heimat. Stefan Schwietert, bekannt für ungewöhnliche Musikporträts, dringt in seiner preisgekrönten Doku in die wundersamen Stimmwelten dreier exzeptioneller Schweizer Stimmartisten ein: Erika Stucky, Noldi Alder und Christian Zehnder.

9.7. Kinderkino / Tolle Preise von [Thalia](#) zu gewinnen!

König der Löwen



KINDER
KINO

>>USA 1994, 89 Min. >>ab 6 Jahren >>anschließend Malen in der Filmbar

Der kleine Löwe Simba wird eines Tages die Nachfolge seines Vaters Mufasa als König der Tiere antreten. Sein Onkel Scar möchte die Thronfolge für sich beanspruchen und schmiedet finstere Pläne. Doch der König der Löwen gibt sich nicht so schnell geschlagen. Eines der schönsten Disney-Abenteuer aller Zeiten begeistert Kinder wie Erwachsene!

16.7. Kinderkino / Tolle Preise von [Thalia](#) zu gewinnen!

Der kleine Rabe Socke 2 – Das große Rennen



KINDER
KINO

>>D 2015, 72 Min., dt. OF >>ab 4 Jahren >>anschließend Malen in der Filmbar

Als dem frechen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas merkt! Das Geld für neue Wintervorräte will er beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß. Der freche Rabe begeistert Groß und Klein mit seinen Abenteuern.

22.7. Kinderkino / Tolle Preise von **Thalia** zu gewinnen!

Heidi



KINDER
KINO

>>D/CH 2015, 105 Min. >>ab 6 Jahren >>anschließend Malen in der Filmbar

Johanna Spyris berühmter Klassiker im neuen Kinogewand! Das quirlige Waisenmädchen Heidi (Anuk Steffen) lebt abgeschieden, aber frei und glücklich bei ihrem Großvater, dem eigenbrötlerischen aber liebenswerten Almöhi (Bruno Ganz), in den Schweizer Bergen, bis sie als Spielgefährtin für Klara, die im Rollstuhl sitzt, nach Frankfurt soll.

23.7. Kinderkino / Tolle Preise von **Thalia** zu gewinnen!

Wie Brüder im Wind



KINDER
KINO

>>A 2016, 98 Min >>ab 8 Jahren >>anschließend Malen in der Filmbar

Der 12-jährige Lukas zieht ein Adlerjunges versteckt vor dem Vater, einem Schafhirten, auf. Was wird aus dem kleinen Vogel, wenn der Vater ihn entdeckt, bevor er flügge wird? Und was aus Lukas, wenn er seinen Freund in die Freiheit entlassen muss? Der mitreißende Film vermag mit faszinierenden Naturaufnahmen ZuschauerInnen jeden Alters zu begeistern.

Öffnungszeiten Kinokassa

8.-24.7., an Spieltagen ab 17.00 Uhr

Eintrittspreise

EUR 7,- / EUR 6,50 Ermäßigung (für Ö1 Club-Mitglieder, 10er-Block-Inhaber, Standard Abo-Kartenbesitzer und Raiffeisen-Kontoinhaber); freie Sitzplatzwahl

8.7. Eröffnungsfilm im Open Air Kino: Freier Eintritt

Filme im Kinosaal: Einheitspreis EUR 6,50

Kinderkino: EUR 5,- / EUR 4,- (für NÖ-Familienpass-Besitzer)

Reservierung & Tickets

T. 02732/90 80 00, tickets@kinoimkesselhaus.at, www.kinoimkesselhaus.at

Die ersten 100 verkauften Tickets für das Open Air Kino je Abend haben Schlechtwettergarantie und sichern einen Platz im Kinosaal, alle anderen Tickets werden nur reserviert. Kartenverkauf: an der Kinokassa und online unter www.kinoimkesselhaus.at; Kartenabholung: bis 30 Min. vor Filmbeginn.

Filmbar

Öffnungszeiten während des Open Air Kinos: Di, 17-24 Uhr und Mi-So, 11-24 Uhr.

3 Std. Gratis-Parken in der Parkgarage Campus West

Das Parkticket bitte beim Kauf Ihres Kinotickets an der Kinokassa entwerten lassen.

Sommerpause

Das Kino im Kesselhaus ist von 25.7. bis 6.9.2016 in Sommerpause.

Sponsoren



Partner



Impressum

>>Herausgeber: Kino und Festival GmbH >>Filmauswahl: Kerstin Parth >>Texte: Barbara Pluch >>Redaktion: Andrea Grillmayer, Katharina Kreutzer >>Coverfoto: Valley of Love (filmladen) >>Fotos: Filmverleihe >>Grafik: scheiber-graphics >>Druck: Schiner >>DVR: 3003863



dr.-karl-dorrek-straße 30,
3500 krems

t: +43 676 9206677

e: office@filmbar-kulinarium.at



in der zeit des open air kinos freuen wir uns, sie mit erfrischungen und köstlichkeiten verwöhnen zu dürfen. alles FRISCH, alles ECHT und REGIONAL.

aktion: trumer hopfenspiel 0,3l • 2,5 €

unsere öffnungszeiten während der open air kino zeit:

di: 17 – 24 uhr, **mi – so:** 11 – 24 uhr, **mo:** ruhetag

WWW.FILMBAR-KULINARIUM.AT



ORF



KULTUR
WESTSTYRIENREICH



TICKETS UND INFOS UNTER
WWW.GLATTUNDVERKEHRT.AT
BZW. T. +43 / (0)2732 / 90 80 33



FESTIVAL 2016

GLATT & VERKEHRT

1.-31. JULI 2016

HERBSTZEITLOS | 29. SEP - 2. OKT 2016

ROKIA TRAORÉ | STEVEN BERNSTEIN & THE UNIVERSAL MELODY BRASS BAND |
ERNEST RANGLIN & FRIENDS | THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN |
GERHARD POLT & DIE WELL-BRÜDER AUS'M BIERMOOS | JOHN MEDESKI'S - MAD
SKILLET | BALLAKÉ SISSOKO & VINCENT SÉGAL | DESERT SLIDE

DIE KONZERTE FINDEN IN DER WACHAU UND UMGEBUNG STATT - U.A. INMITTEN DER WEINGÄRTEN DER WINZER KREMS,
IM SCHLOSS ZU SPITZ UND IM SCHAUGARTEN DER ARCHE NOAH.



**ES GIBT IM LEBEN
GENUG, DAS
NICHT PASST.**

JOBS, DIE PASSEN.

24 Stunden online und jeden
Samstag in der Zeitung.

derStandard.at/Karriere





Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten für das Open Air Kino beim Kesselhaus ermäßigte Karten.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile finden Sie in oe1.orf.at

20

Jahre Ö1 Club

ORF

1

ÖSTERREICH 1
CLUB

ORF. WIE WIR.

Österreichische Post AG | Sponsoringpost | 05Z036I45S